isl

Solidaritätserklärung mit den Menschen in Libanon und Palästina

1. Januar 1970

Der von den USA unterstützte Angriff auf den Libanon hat das Land erstarrt, schwelend und zornig zurückgelassen. Das Massaker von Qana und der Verlust von Menschenleben ist nicht einfach nur "unangemessen". Es ist, nach den geltenden Regeln des internationalen Rechts, ein Kriegsverbrechen.
Die absichtliche und systematische Zerstörung der libanesischen Infrastruktur durch die israelische Luftwaffe war ebenfalls ein Kriegsverbrechen, geplant, um das Land auf den Status eines US-Protektorates zu reduzieren. Der Anschlag ist nach hinten losgegangen. Im Libanon unterstützen nun 87 % der Bevölkerung den Widerstand der Hizbullah, einschließlich 80 % der Christen und Drusen sowie 89 % der Moslems, während 8 % glauben, die USA unterstützten den Libanon. Aber diese Aktionen werden von keinem Gericht der "internationale Gemeinschaft" untersucht, solange die USA und ihre Alliierten an diesen schrecklichen Verbrechen beteiligt oder mitschuldig sind und sie zulassen.
Es ist nun klar geworden, dass der Angriff auf den Libanon, um die Hizbullah auszulöschen, von langer Hand vorbereitet worden ist. Die USA und seine loyalen britischen Alliierten haben grünes Licht für die israelischen Verbrechen gegeben, trotz der Opposition zu Blair in seinem eigenen Land.
Kurz: Der Friede, den der Libanon genossen hat, wurde beendet und eine paralysierte Gesellschaft ist gezwungen, eine Vergangenheit zu wiederholen, die sie eigentlich vergessen wollte. Der dem Libanon auferlegte Staatsterror wird im Ghetto von Gaza wiederholt, während die "internationale Gemeinschaft" zusieht und schweigt. In der Zwischenzeit wird der Rest Palästinas mit der direkten Teilnahme der USA und der stillschweigenden Zustimmung seiner Alliierten annektiert und demontiert.
Wir erklären unsere Solidarität und Unterstützung den Opfern dieser Brutalität und denen, die dagegen Widerstand leisten. Für unseren Teil werden wir alle uns möglichen Anstrengungen unternehmen, die Komplizenschaft unserer Regierungen mit diesen Verbrechen aufzudecken. Es wird keinen Frieden im Nahen Osten geben, solange die Besetzung Palästinas und des Irak und die – kurzzeitig unterbrochenen – Bombardements auf den Libanon andauern.
Erstunterzeichner:
Tariq Ali, Noam Chomsky, Eduardo Galeano, Howard Zinn, Ken Loach, John Berger, Arundhati Roy
London (Aus dem Englischen von Wilfried Hanser-Mantl)
Weitere Unterzeichner:
Mona Abaza – Faleh Abdul-Jabbar – Matthew Abraham – Bashir Abu-Manneh – Gilbert Achcar – Radwa Achour – Etel Adnan – Fabio Alberti – Gadi Algazi (Tel Aviv) – Anthony Arnove – Naseer Aruri – Aziz el-Azmeh – Nadia Baghdadi – Chris Bambery – Mourid al-Barghouti – Tamim al-Barghouti – David Barsamian – Helga Baumgarten – Joel Beinin – Walden Bello – Tony Benn – Hamida Bensadia – Daniel Bensaïd – Marco Bersani – Olivier Besancenot – Azmi Bishara (Haifa) – Luciana Bohne – Saïd Bouamama – Timothy Andres Brennan – Michaelle Browers – Suzanne de Brunhoff – Mauro Bulgarelli – François Burgat – Andrew Burgin – Judith Butler – Alex Callinicos – Paola Canarutto – Salvatore Cannavò – Vivek Chibber – Alberto Clarizia – Alexander Cockburn – Geraldina Colotti – Dan Connell – Jeremy Corbyn – Giorgio Cremaschi – Mahmoud Darwish – Liz Davies – Richard Falk – Mireille Fanon-Mendès France – Stefano Galieni – Elisabeth Gauthier – Irene Gendzier – Lindsey German – Fausto Gianelli – Rachel Giora (Tel Aviv) – Charles Glass – Nacira Guénif Souilamas – Serge Guichard – Habdellali Hajjat – Yassin al-Haj Saleh – Eric Hazan – Sherif Hetata – Ahmad Hissou – François Houtard – Sonallah Ibrahim – Salam Ismael – Emilie Jacir – Marcel-Francis Kahn – Assaf Kfoury – Michel Khleifi – Elias Khouri – Alain Krivine – Yitzhak Laor (Tel Aviv) – Francesco Locantore – Jennifer Loewenstein – Orly Lubin (Tel Aviv) – Moshe Machover – Piero Maestri – Kamil Mahdi – Yamin Makri – Luigi Malabarba – Henri Maler – Harriet Malinowitz – Nur Masalha – Gus Massiah – Anat Matar (Tel Aviv) – Norbert Mattes – Luisa Morgantini – Antonio Moscato – Luciano Muhlbauer – Fatimah Muhsin – Craig Murray – Karma Nabulsi – Cinzia Nachira – Ahmed Okasha – Ilan Pappe (Haifa) – Luigia Pasi – Walter Peruzzi – Paola Piacenza – John Pilger – Harold Pinter – Omar al-Qattan – John Rees – Tanya Reinhart (Tel Aviv) – Hilary Rose – Steven Rose – Eric Rouleau – Werner Ruf – Nawal el Saadawi – Dalia Sachs (Haifa) – Hannah Safran (Haifa) – Mariam C. Said – Catherine Samary – Maria Antonietta Saracino – Patrick Seale – Ronen Shamir (Tel Aviv) – Sandra Shattuck – Ahmed Shawki – Eyal Sivan – Ahdaf Soueif – William Thelin – Enzo Traverso – Lea Tsemel (Jerusalem) – Franco Turigliatto – Dominique Vidal – Gore Vidal – Pasquale Vilardo – Michel Warschawski (Jerusalem) – Salma Yaqoob – Stephen Zunes

Dieser Beitrag wurde publiziert am Donnerstag den 1. Januar 1970
in der Kategorie: isl, Naher Osten.